

Erfahrungsbericht eines BA–Studenten (3.Semester)

Ein Grund warum ich mich für ein BA-Studium entschieden habe ist, dass Praxis und Theorie miteinander verbunden sind. So hat man schon während seines Studiums Berufserfahrung, die einem einen Vorteil zu anderen Studenten verschafft und hilft, die angeeigneten Studieninhalte besser zu verstehen. Desweiteren hat man bereits nach 3 Jahren Ausbildung ein Diplom in der Tasche und kann während der Ausbildungszeit durch die Ausbildungsvergütung auf eigenen Beinen stehen.

Ich studiere an der BA in Dresden. Sie befindet sich etwas außerhalb vom Stadtzentrum, verfügt jedoch über eine gute Anbindung zum Nahverkehr und zur Autobahn. Das Gelände besteht aus einem Hauptgebäude mit Mensa und Verwaltung und einigen Flachbauten, in denen der Unterricht stattfindet.

Das Studium selbst ist durch den vollen Stundenplan eine Herausforderung. Meistens beginnt der Unterricht früh um 7.45 Uhr statt und endet Abends um 18.30 Uhr. Dadurch muss vieles am Wochenende nachgearbeitet werden. Entscheidet man sich für solch ein Studium, so kann man selbst keine Fächer mehr wählen. Da aber der Unterricht neben den Hauptfächern wie Betriebswirtschaftslehre (BWL), Handelsbetriebslehre (HBL) oder Rechnungswesen (RW) auch interessante Nebenfächer bietet, ist für Abwechslung gesorgt. Der Unterrichtsstoff kann durch die kleinen Gruppen besser als in den vollen Hörsälen der Uni vermittelt werden. 2-3 Wochen vor Ende eines jeden Semesters stehen die Prüfungen an.

Nach jedem Semester finden die Praxisphasen statt, welche zum größten Teil in den Filialen Deichmanns verbracht werden. Ich habe bis jetzt immer in meiner Stammverkaufsstelle gearbeitet, weiß jedoch von anderen BA-Studenten bei Deichmann, dass auch Einsätze in anderen Verkaufsstellen möglich sind. Neben der Arbeit in den Filialen findet eine Praxisphase in der Verwaltung in Essen (6 Wochen) und eine andere in einer Filiale im Ausland (4 Wochen) statt. Damit kann man Einblicke in verschiedene Bereiche des Unternehmens erhalten.

In der Verkaufsstelle wurden mir bis jetzt u.a. folgende Abläufe vermittelt: Kasseneröffnung und -schließung, Warenannahme, Bearbeitung des Wareneingangs, Kundenbetreuung, Arbeit an der Kasse, Abwicklung von Reklamationen und Umtauschen oder auch die Durchführung von Reduzierungen.

Ich empfehle dieses Studium denjenigen, die innerhalb kürzester Zeit einen Abschluss machen und dabei auch das Berufsleben kennenlernen wollen. Jedoch sollte jeder bedenken, dass man dafür eine ganze Menge Arbeit und Zeit investieren muss und konsequent sein sollte.

Erfahrungsbericht eines BA–Studenten (3.Semester)

Ich bin nun im 3. Semester meines BA (Berufakademie)-Studiums der Fachrichtung Wirtschaft, ich möchte Euch hier meine bisherigen Erfahrungen dazu mitteilen.

Im Gegensatz zum Uni- oder FH- Studium muss man sich bei einem BA-Studium bei einer entsprechenden Firma bewerben, die die gewünschte Fachrichtung ausbildet und die einen dann wiederum an der entsprechenden Berufakademie einschreibt.

Bei mir war das so, ich war während meiner Abiturzeit 2 Jahre bei der Firma Deichmann als Aushilfe tätig. Als sich meine Schulzeit dem Ende nahte, machte ich mir so langsam Gedanken darüber, was ich nach dem Abitur machen könnte.

Wie auch in den Medien berichtet wird ist der Erfolg der Firma Deichmann nicht nur mit den fast 1000 Filialen in Deutschland begrenzt, sondern zeigt sich mittlerweile auch schon in sehr vielen anderen Ländern.

Als ich mitbekam, dass auch weitere Verkaufsstellen in der Türkei eröffnet werden sollten, interessierte ich mich dafür und versuchte darüber Informationen zu bekommen welche Möglichkeiten es gibt sich bei der Firma weiterzubilden.

Meine Chefin machte mich darauf aufmerksam, dass Deichmann das BA-Studium anbietet und dass es für mich auch eine Chance wäre, vielleicht auch mal im Ausland eingesetzt zu werden.

Daraufhin habe ich bei der Firma Deichmann beworben.

Das BA-Studium läuft nun folgendermaßen ab: Man studiert 6 Semester, wobei immer ein Semester in 3 Monate Praxisteil in der ausbildenden Firma und 3 Monate Theorie in der jeweiligen Berufsakademie aufgeteilt ist.

An der BA hat man in den 3 Monaten ziemlich viel Stoff zu lernen, was natürlich an der Länge bzw. Kürze des Studiums liegt. Nach jeder Theoriephase schreibt man 6-12 Klausuren, je nach Fachrichtung und schließt somit das Semester ab.

Innerhalb der ersten 4 Semester müssen 3 Praxisarbeiten geschrieben werden. Nach 4 Semestern hat man eine mündliche Prüfung über die ersten 2 Jahre, die sogenannte Assistentenprüfung. Im 5. und 6. Semester schreibt man Studien- und Diplomarbeit und schließt dann schließlich mit den Diplomprüfungen das Studium ab. Ein Jahrgang besteht aus 3 Kursen mit jeweils ca. 30 Studenten. Die Vorlesungen sind untergegliedert in ABWL (Allgemeine BWL) SBWL (spezielle BWL), VWL, Recht, Mathe EDV und Englisch.

In den Praxisphasen wird man im Verkauf eingesetzt. Man bekommt die Möglichkeit in sehr vielen verschiedenen Verkaufsstellen eingesetzt zu werden, so dass man sehr viele Erfahrungen sammeln kann. In einer weiteren Praxisphase ist ein 6 wöchiger Einsatz im Einkauf vorgesehen. Desweiteren bekommt man die Chance, für einen Monat im Ausland in einer Deichmann-Filiale zu arbeiten.

Als Vorteile eines BA Studiums würde ich zuerst die kurze Dauer von 3 Jahren nennen. Man hat zwar keine Semesterferien nur die betrieblichen Urlaubstage, jedoch gelangt man dadurch schneller an das Ziel. Das Gute an dem Studium ist natürlich auch, dass man durchgängig eine Vergütung bezahlt bekommt. Während der 3 Jahre bekommt man teilweise ziemlich anspruchsvolle Aufgaben, die eine große Herausforderung bedeuten. Man lernt in den Praxisphasen sehr viel über die verschiedenen Abteilungen kennen. So sammelt man schon im Voraus Erfahrungen und es bietet die Möglichkeit, schneller in den Beruf zu kommen als dies bei den Unis ist.